

Stellungnahme zum Antrag

Vorlage Nr.: 2026/0037/1

Verantwortlich: **Dez.**
Dienststelle:
Liegenschaftsamt

Familie-Reinhardt-Platz: Ein Ort zum Gedenken an die ermordeten Sinti und Roma Änderungsantrag: FDP/FW

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Gemeinderat	24.02.2026		Ö	Kenntnisnahme
Bauausschuss	20.05.2026	1.2	Ö	Behandlung

Kurzfassung

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag abzulehnen.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:
Finanzierung <input type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.

CO₂-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridor Thema:
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit

Erläuterungen

Die Straßenbenennung in Karlsruhe orientiert sich an den Richtlinien zur Straßenbenennung, die im Rahmen des Leitfadens zur Erinnerungskultur im November 2016 vom Gemeinderat beschlossen wurden und verbindlich anzuwenden sind. Demnach sind Umbenennungen von Straßen und Plätzen nicht grundsätzlich ausgeschlossen. Jedoch wird diese Option für die Straßennamen freigehalten, die aus geschichtlicher Sicht problematisch oder nicht mehr tragbar sind, beispielsweise bei Benennungen nach Persönlichkeiten, zu denen sich im Nachhinein Erkenntnisse auf schuldhaftes Handeln ergeben haben. Dies ist beim Waldhornplatz nicht der Fall.

Zudem ist dabei stets das öffentliche Interesse gegen das Interesse der von der Umbenennung Betroffener abzuwägen. Dies sind insbesondere Anlieger der umzubenennenden Straßen. Der Waldhornplatz hat einen Anlieger, die Unfallkasse Baden-Württemberg mit der Adresse Waldhornplatz 1. Der Anlieger wäre vor einer Umbenennung zu informieren und anzuhören.

Aus Sicht der Stadtverwaltung ist es zielführender, den Platz an der Kapellenstraße / Ecke Ludwig-Erhard-Allee nach der Familie Reinhardt zu benennen. Hierzu wird eine entsprechende Beschlussvorlage in die städtischen Gremien gebracht.

Die Stadtverwaltung ist im Übrigen nicht der Ansicht, dass durch die Benennung des Platzes an der Ecke Kapellenstraße / Ludwig-Erhard-Allee Bezüge zum Rotlichtmilieu hergestellt werden würden. Nach der Umgestaltung im Bereich der alten Kriegsstraße (Volksbank, Friedrich-List-Schule, Scheck-in-Center) und dem Neubau der Volkswohnung hat das Gebiet einen eigenen modernen Charakter bekommen.

Die Verwaltung empfiehlt daher, den Antrag auf Umbenennung des Waldhornplatzes in Familie-Reinhardt-Platz abzulehnen.

Erläuterungen zu finanziellen Auswirkungen